



## Bericht zum Kreistag Ehrenamt



Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,  
meine erste vollständige Legislaturperiode als Ehrenamtsbeauftragter neigt sich auf dem Kreistag dem Ende. Sehe ich meine „Mission“ als erfüllt an? Nein! Noch lange nicht!  
Denn in den Fußballabteilungen schlummern noch unzählige „Juwelen“ die der Öffentlichkeit präsentiert werden müssen. Seitens der Vereine. Aber ebenfalls durch den NFV. Besonders als Ansporn für die kommenden Ehrenamtler.

Denn nicht nur in den NFV-Gremien, sondern besonders in den Sportvereinen (Fußballabteilungen) müssen sich die meisten handelnden Personen ehrenamtlich engagieren! Aufwandsentschädigungen sollten die Ausnahme bleiben oder sich im finanziell verhältnismäßigen Rahmen bewegen. Zumindest im Breitensport/dem Amateurfußball. Die Ebene, auf der wir uns auf Kreisebene bewegen. Sportvereine dürfen nicht zu kommerziellen Dienstleistern verkommen. Ein Ende von Mannschaftssportarten wäre die Konsequenz. Ich bin aber Realist genug und weiß, dass ich mit meinen Gedankengängen zur aussterbenden Generation gehöre.

Der einmal im Jahr stattfindende Tag des Ehrenamtes soll weiterhin der zentrale Höhepunkt von Auszeichnungen seitens des NFV-Kreisvorstandes bleiben. In den letzten drei Jahren haben wir 45 verdiente Vereinsmitarbeiter ausgezeichnet. Fast alle sind mit Begleitung gekommen. Denn auch die Partner tragen bekannterweise entscheidend zum Engagement bei. Im Rahmen eines zünftigen Grünkohlessens gibt es Geschenke und persönliche Laudationen, in der immer der zu Ehrende als Mensch im Vordergrund steht. Mit seinen vielen Stärken. Aber auch mit kleinen Schwächen, die ich versuche in liebevollen Anekdoten zu verstecken. Chronologische Abläufe seines Wirkens spielen dabei eine untergeordnete Rolle. Die Auszeichnungsarten sind vielfältig. Vom DFB-Ehrenamtssieger über den DFB-Fußballhelden. Verdienstnadeln von Bronze bis Gold werden genauso verliehen wie DFB-Uhren.

Zwei Dinge sind mir dabei wichtig. Erst einmal soll dieser Abend keine Massenabfertigung sein. Daher sind 15 Ehrungen am Abend das Maximum. Und ich bemühe mich darum, dass wir jedes Jahr eine bunte Mischung beim Personenkreis hinbekommen. Vom Ehrenamtler an vorderster Front (z.B. Obleute), wie auch Menschen aus der zweiten und dritten Reihe. Vom Betreuer über den Kassierer, Bratwurstgriller oder Platzwart. Dieser Personenkreis ist im Ehrenamt genauso wichtig, wie die Funktionäre mit „Führungsaufgaben“.

Wie geht es weiter? 15 Einladungen zum Tag des Ehrenamtes 2024 (15. November 2024) sind bereits raus. Alle Eingeladenen haben zugesagt. Wie (bis auf zwei Ausnahmen) in den Jahren zuvor. Worüber wir uns als Kreisvorstand sehr freuen.

Und sogar für die Jahre 2025 und 2026 stehen bereits zwölf Personen auf meiner eigenen Liste. Die seitens der Vereine komplett gemacht werden soll.

Als nächste Stufe der Würdigungen plane ich auch Ehrungen vor dem eigenen Publikum. Möglichkeiten dafür wird es immer geben.

Und „Alte“, nicht mehr Aktive, die bisher „durchgerutscht“ sind, möchte ich gerne für Ihr „Lebenswerk“, im Nachhinein auszeichnen. Auch hierfür habe ich bereits eine lange Liste.

Michael Koch  
Kreish Ehrenamtsbeauftragter